

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung – Thema und Fragestellung dieser Arbeit sowie erste begriffliche Annäherungen</b>	<b>1</b>
<b>Teil I</b>	<b>Die Bedeutung von Erzählungen für Individuum und Gesellschaft in der Postmoderne</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Was ist der Mensch? Anthropologische und sozialwissenschaftliche Bestimmungen des Menschen und ihre Wesensmerkmale im Vergleich</b>	<b>9</b>
2.1	Denken: Das <i>animal rationale</i> oder „der vernunftbegabte Mensch“	11
2.2	Fühlen: Der <i>homo passionis</i>	13
2.3	Arbeit: Der <i>homo faber</i>	14
2.4	Soziales und politisches Handeln: Das <i>zoon politikon</i> oder der <i>homo sociologicus</i>	16
2.5	Erzählen als anthropologische Praxis: Der <i>homo narrans</i>	17

<b>3</b>	<b>Narratives Selbst und narrative Identität – die individuelle Bedeutung des Erzählens</b>	<b>21</b>
3.1	Identität – Annäherung an die Semantik eines vielschichtigen Begriffs	21
3.2	Narrative Identität	26
3.3	Weitere Funktionen des Erzählens für das Individuum	28
3.4	Narrativität und Emotionalität	32
<b>4</b>	<b>Die narrative Gesellschaft – Die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung des Erzählens</b>	<b>35</b>
4.1	Der Weg in die (post-)moderne Gesellschaft	35
4.2	Gesellschaftliche und kulturerzeugende Funktionen des Erzählens	43
4.3	Wer erzählt, wann, was? Die Rolle von Macht in Erzählungen	47
4.4	Das Internet – neue Triebfeder für Narrativität?	50
4.4.1	Erzählungen im und über das Internet	51
4.4.2	Soziale Medien und digitale, narrative Identität	53
4.4.3	Fake News und Verschwörungstheorien	54
<b>5</b>	<b>Rekonstruktion wirkmächtiger Narrative – historisch wie aktuell</b>	<b>57</b>
5.1	Antisemitismus	58
5.2	„Vom Tellerwäscher zum Millionär“ – Aufstiegsversprechen in modernen Gesellschaften	63
<b>6</b>	<b>Zwischenfazit</b>	<b>67</b>

<b>Teil II Die Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft mit narrativer Orientierung</b>	<b>69</b>
<b>7 Disziplin – Wie kann eine narrative Theorie Sozialer Arbeit aussehen?</b>	<b>71</b>
7.1 Konstitutive Elemente von Theorien der Sozialen Arbeit	75
7.2 Narrative Elemente in zeitgenössischen Theorien der Sozialen Arbeit	77
7.3 Die theoretischen Ebenen einer narrativen Sozialen Arbeit – das Soziale, relationaler, diskursiver Konstruktivismus	78
<b>8 Die Adressat:innen Sozialer Arbeit – die Suche nach den eigenen Narrationen</b>	<b>87</b>
<b>9 Profession – Wie können Professionelle narrative Praxis in der Sozialen Arbeit gestalten?</b>	<b>91</b>
9.1 Advokatische Vertretung ihrer Adressat:innen in großen Narrativen	92
9.2 Professionelle Gesprächsführung in narrativem Bewusstsein	95
9.3 Verstehende sozialpädagogische Diagnostik und Fallrekonstruktion	98
9.4 Biographisches Erzählen als besondere, identitätsstiftende Form des Erzählens und pädagogische Methode	102
<b>10 Fazit und Ausblick</b>	<b>109</b>
<b>11 Literaturverzeichnis</b>	<b>115</b>